

Deutschlands Zukunftsbranchen

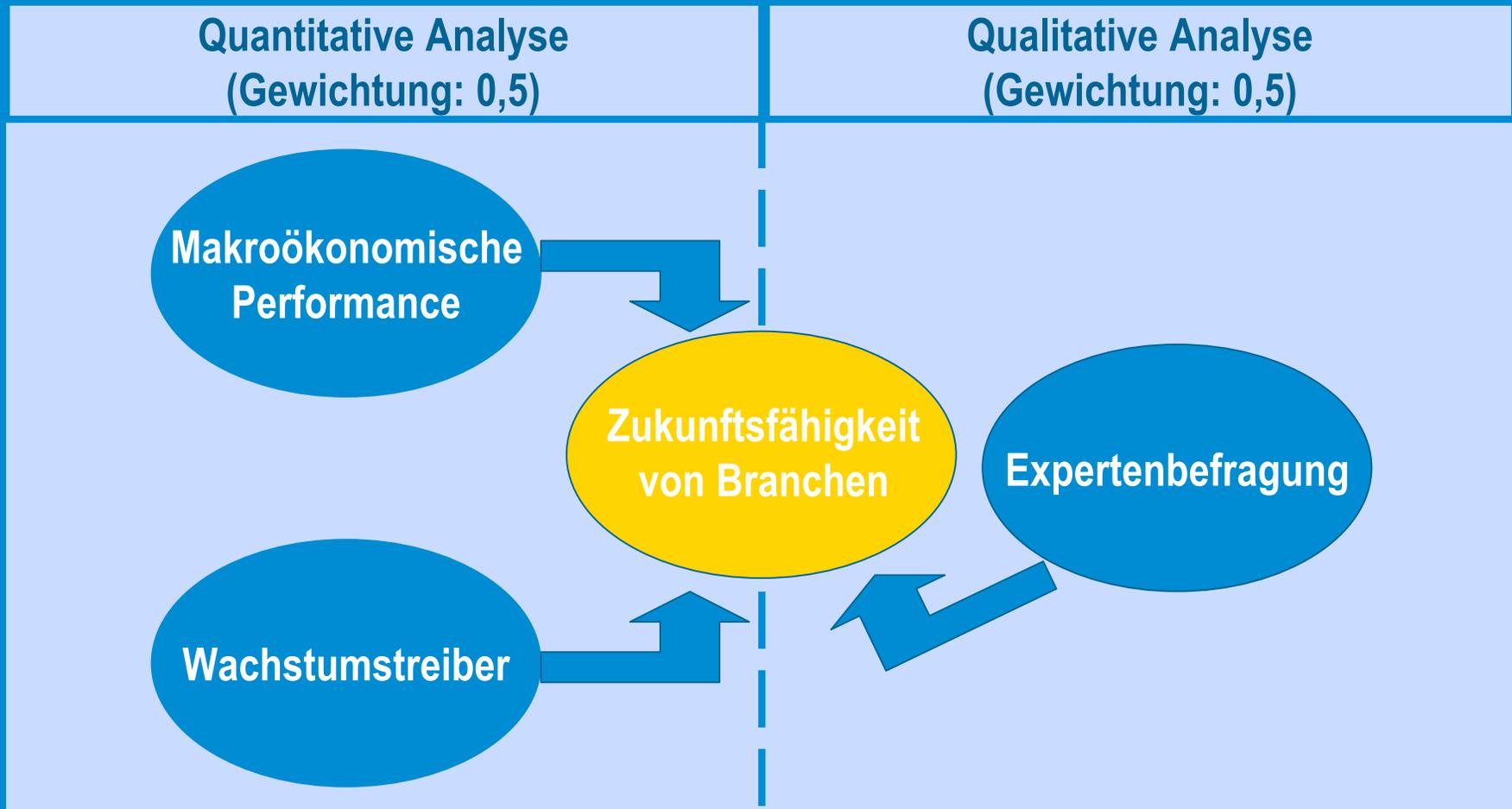
Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Pressekonferenz, 16. April 2007

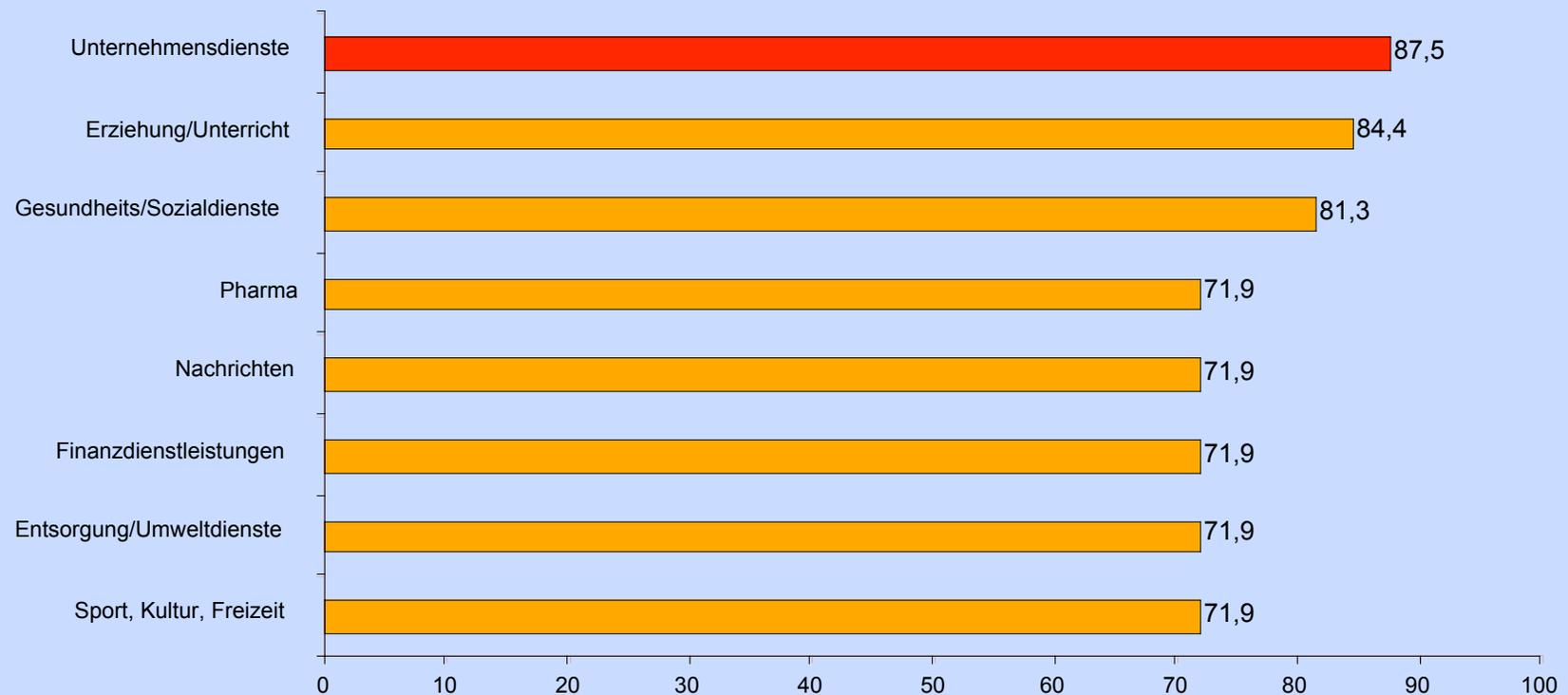
Inhalt

- **Quantitative Analyse: Welche Branchen wachsen?**
- Qualitative Analyse: Expertenbefragung zum Zukunftspotenzial
- Gesamtergebnis Branchenranking

Zukunftsfähigkeit von Branchen

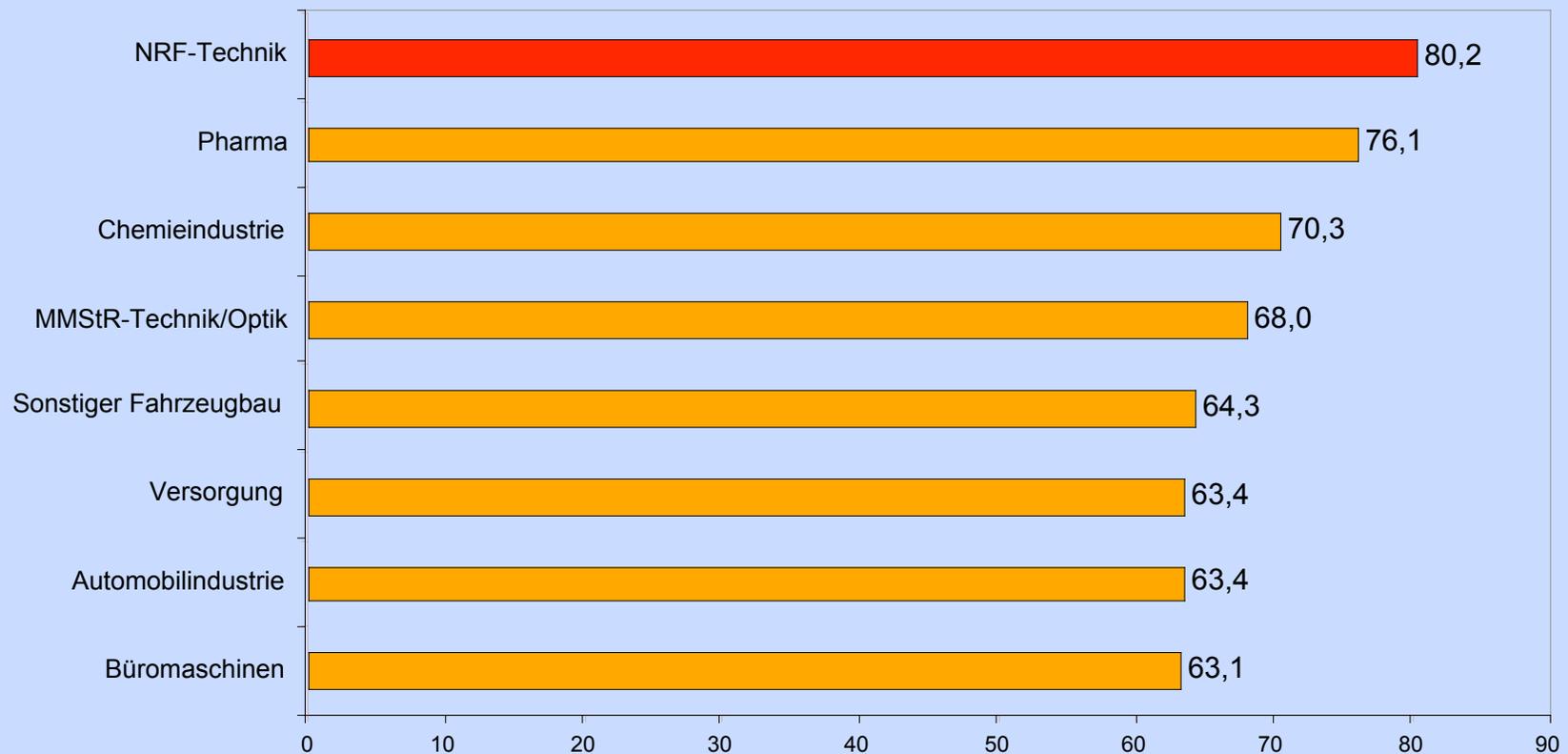


Makroökonomische Performance – Ergebnisse Teilindex



Erreichte Punkte in Prozent der möglichen Punkte; Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt (2006), GWS (2006), Bureau of Labour Statistics (2006)

Wachstumstreiber – Ergebnisse Teilindex



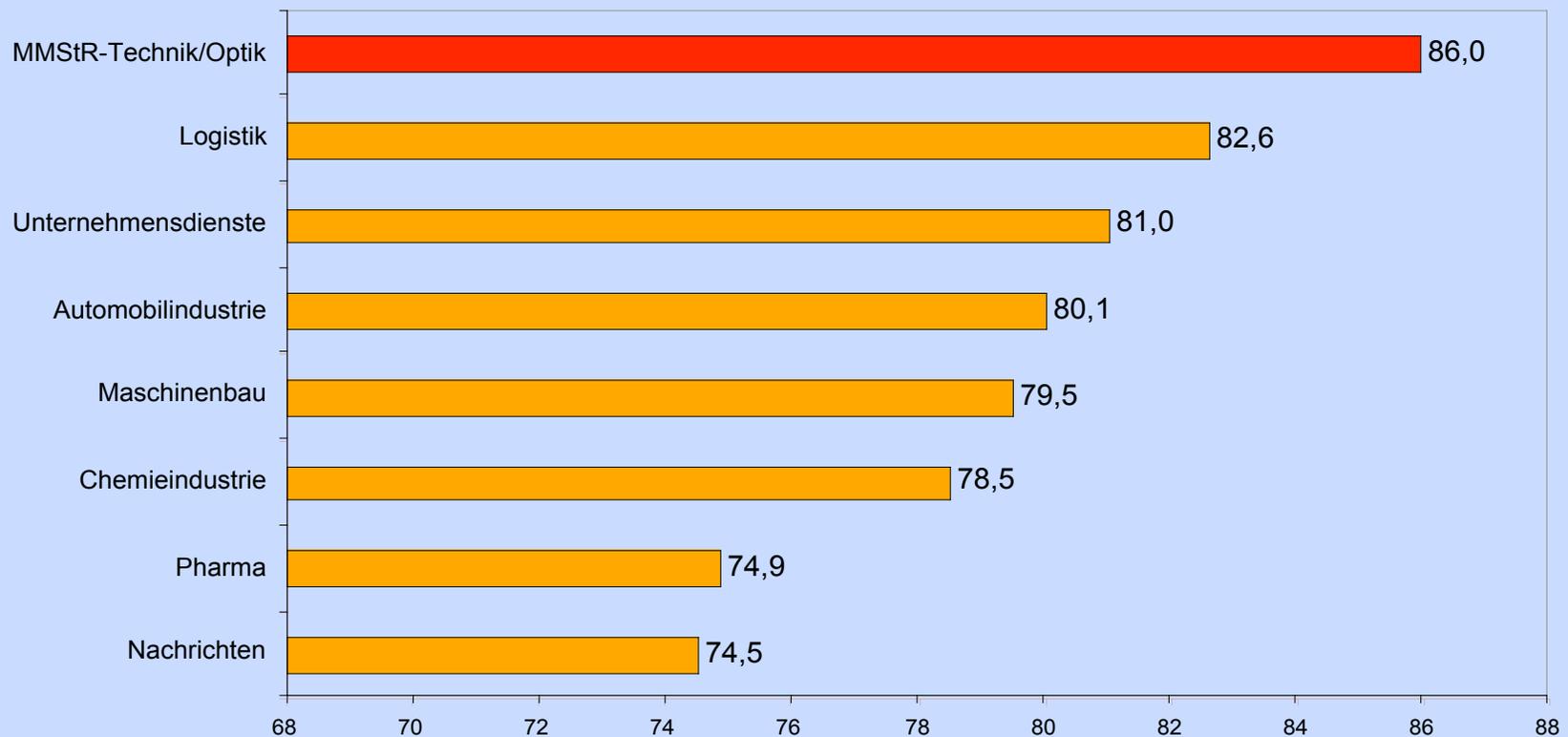
Erreichte Punkte in Prozent der möglichen Punkte; Ursprungsdaten: Bureau van Dijk (2006), Statistisches Bundesamt (2006), FERl Ranking (2006)

Inhalt

- Quantitative Analyse: Welche Branchen wachsen?
- **Qualitative Analyse: Expertenbefragung zum Zukunftspotenzial**
- Gesamtergebnis Branchenranking

Expertenbefragung – Ergebnisse Teilindex

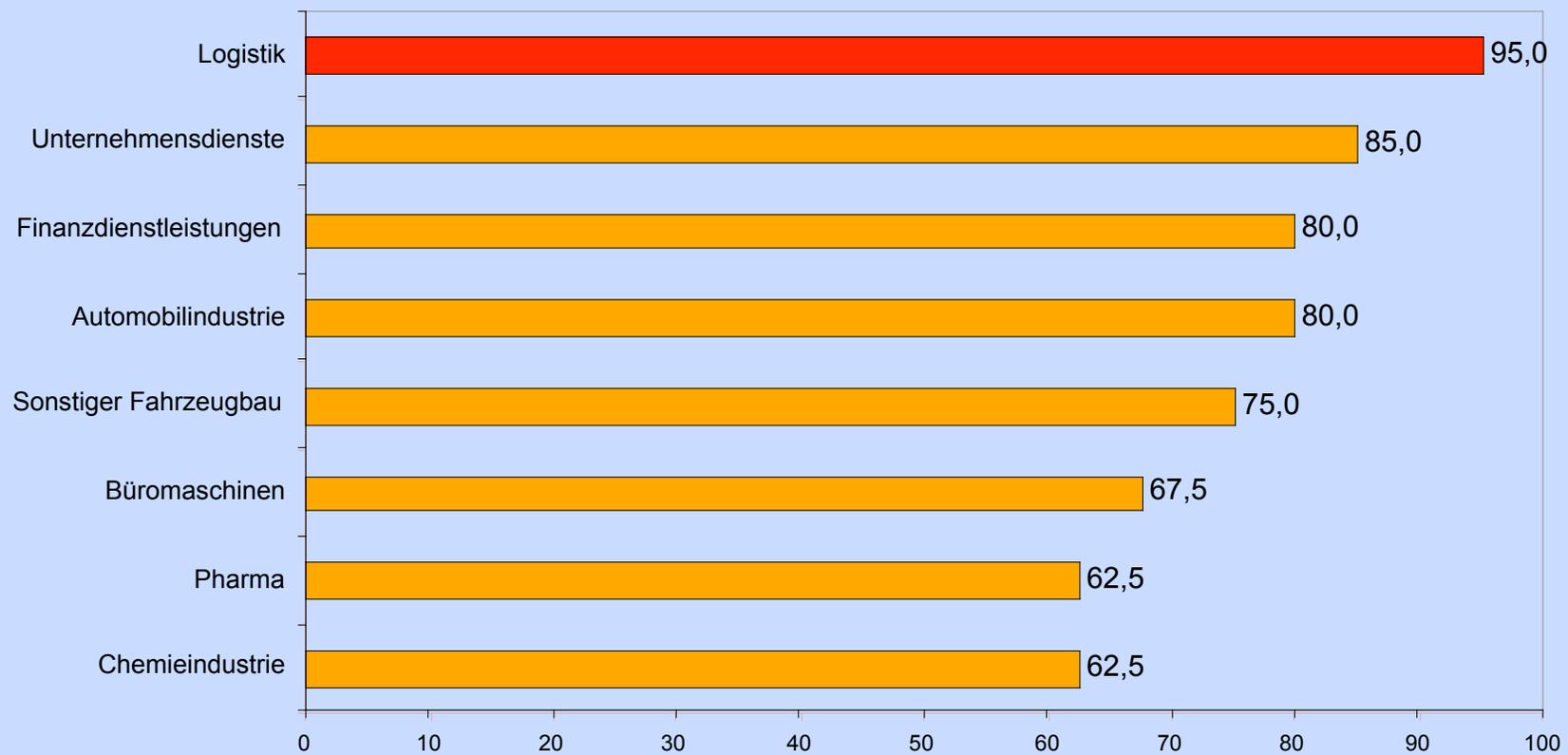
Welche Branchen profitieren aus Sicht der Experten am meisten?



Erreichte Punkte in Prozent der möglichen Punkte.

Expertenbefragung

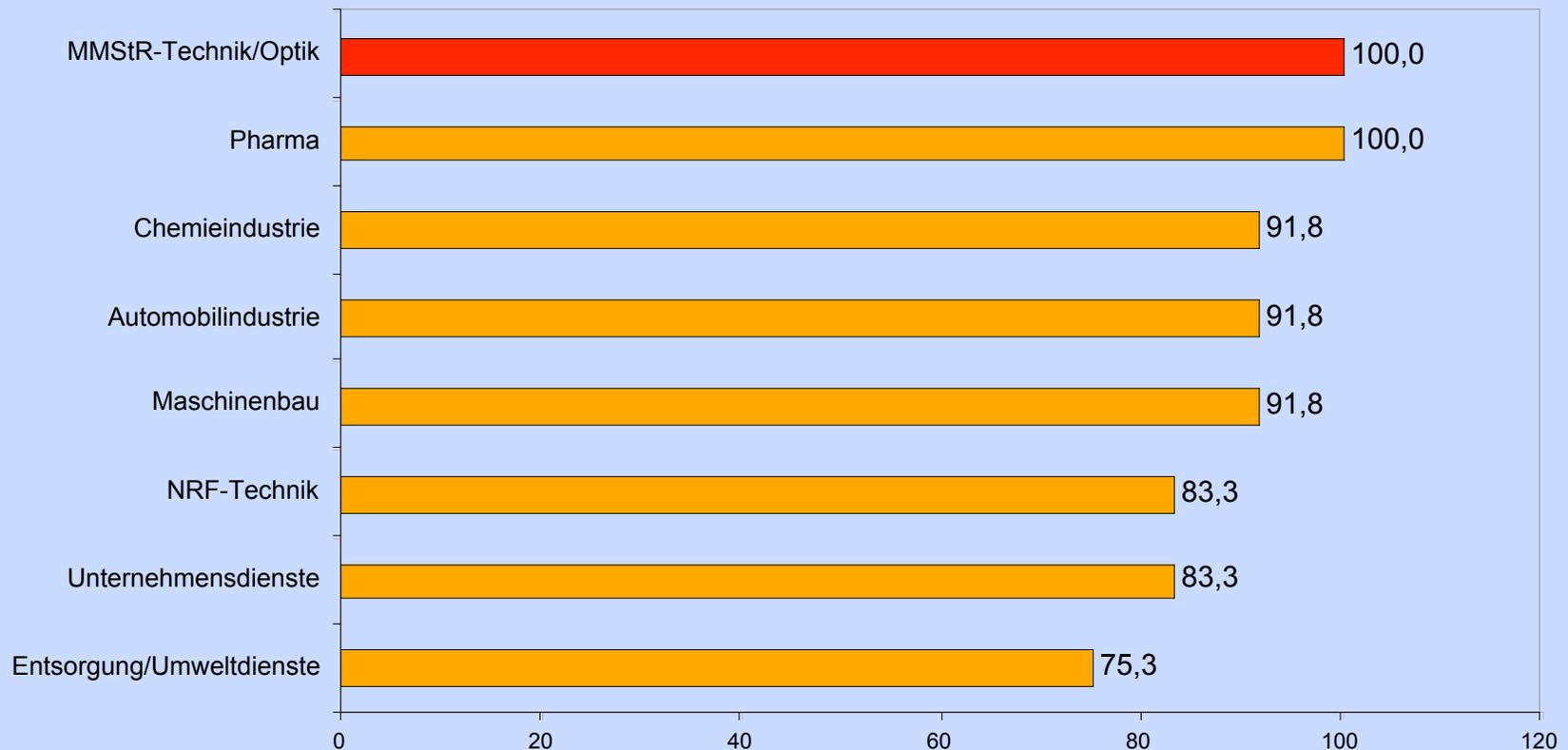
Ergebnis Teilbereich Nachfrage- und Strukturwandel



Erreichte Punkte in Prozent der möglichen Punkte.

Expertenbefragung

Ergebnis: Die zukunftsfähigsten Technologiebereiche Deutschlands



Erreichte Punkte in Prozent der möglichen Punkte.

Expertenbefragung

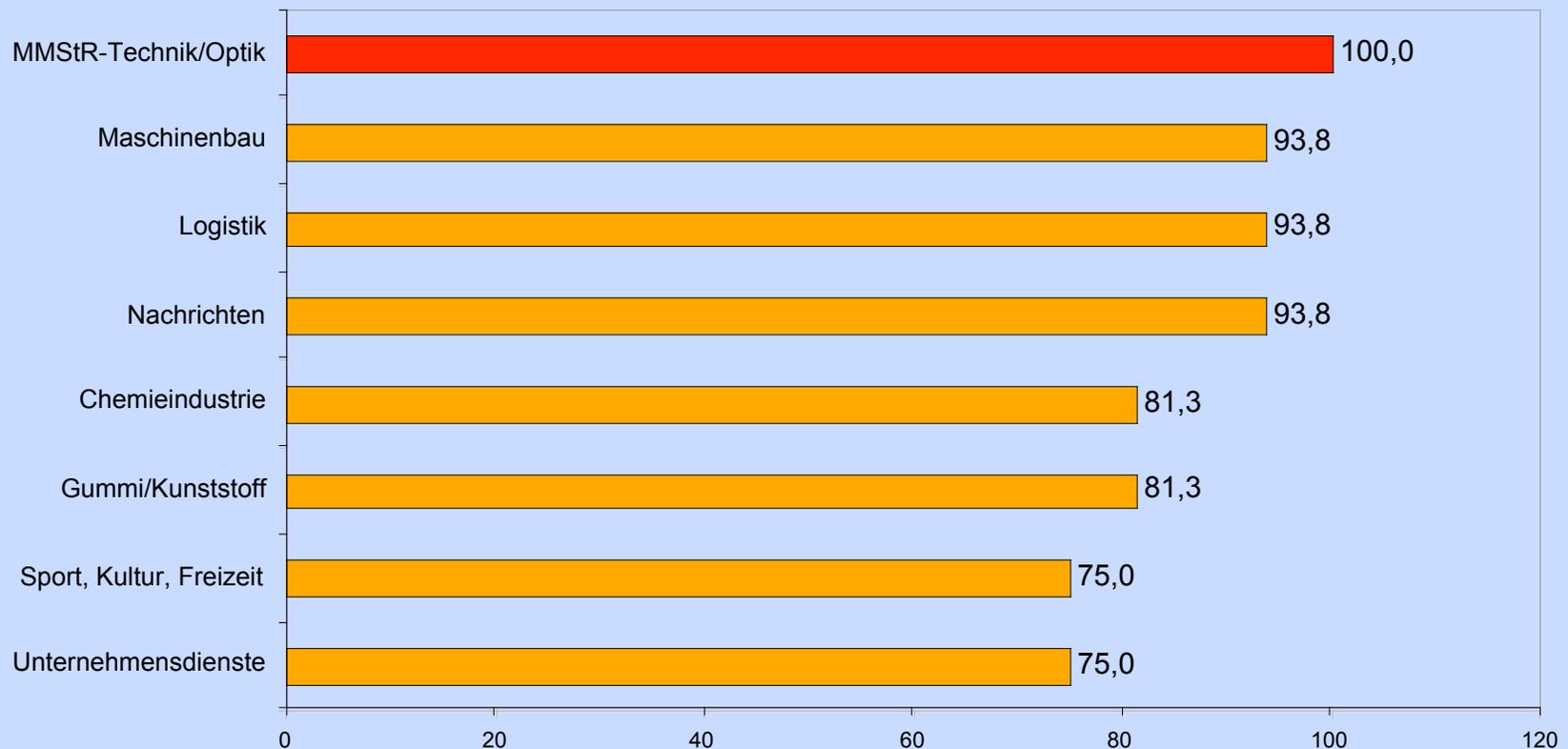
Technologien mit echtem Zukunftspotenzial in Deutschland und weltweit

Technologien mit Zukunftspotenzial	Potenzial in Deutschland Angaben in Prozent	Potenzial weltweit Angaben in Prozent
Medizintechnik	85,5	83,2
Umweltschutztechnologien	82,5	75,9
Nanotechnologie	77,8	84,3
Mikrosystemtechnologien	74,0	79,6
Biotechnologie	73,2	90,5
Neue Werkstoffe	73,1	78,9
Optische Technologien	73,1	70,6
Arbeitssparende Rationalisierungen	72,7	69,9
Materialsparende Rationalisierungen	72,6	72,1
LuK-Technologien	66,3	82,2
Informatik	55,8	72,2
Gentechnologie	53,1	87,9
Softwareentwicklung	50,9	75,0

Mehrfachnennungen waren möglich.

Expertenbefragung

Ergebnis Teilbereich Markt- und Rahmenbedingungen



Für die Pharmabranche reicht es trotz relativ guter Marktbedingungen nur für Rang 13 in diesem Teilbereich: Rahmenbedingungen bestimmen die Bewertung. Erreichte Punkte in Prozent der möglichen Punkte.

Inhalt

- Quantitative Analyse: Welche Branchen wachsen?
- Qualitative Analyse: Expertenbefragung zum Zukunftspotenzial
- **Gesamtergebnis Branchenranking**

Gesamtergebnis Branchenranking

- **Unternehmensnahe Dienstleistungen** als wesentlicher Treiber des Strukturwandels auf Platz 1
- **Pharmaindustrie** als Wachstum treibende Branche auf Platz 2
- **Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik/Optik** aus Sicht der Experten zukunftsweisend auf Platz 3

Gesamtergebnis Branchenranking

Punkte und Ränge der Teilindizes und des Gesamtindex der TOP-12

	Makroökonomische Performance		Wachstumstreiber		Expertenbefragung		Gesamtindex	
	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang	Punkte	Rang
Unternehmensdienste	21,88	1	14,29	11	40,51	3	76,67	1
Pharma	17,97	5	19,02	2	37,44	7	74,43	2
MMStR-Technik/Optik	14,06	15	17,00	4	42,99	1	74,05	3
Automobilindustrie	17,19	10	15,84	7	40,03	4	73,05	4
Logistik	16,41	11	11,79	14	41,31	2	69,50	5
Nachrichten	17,97	5	11,71	17	37,26	8	66,94	6
Chemieindustrie	7,03	25	17,57	3	39,26	6	63,86	7
Maschinenbau	11,72	20	11,43	20	39,74	5	62,89	8
Sonstiger Fahrzeugbau	12,50	17	16,08	5	33,59	9	62,17	9
Gesundheits-/Sozialdienste	20,31	3	9,31	29	31,84	11	61,46	10
Finanzdienstleistungen	17,97	5	9,93	26	33,40	10	61,30	11
Erziehung/Unterricht	21,09	2	11,07	22	24,30	17	56,46	12

Platz 1 unter den Wachstumstreibern belegt die Nachrichten-, Rundfunk- und Fernsehtechnik. Aufgrund der schwachen makroökonomischen Performance schafft die Branche aber im Gesamtranking den Sprung nicht unter die TOP-12.

Gesamtergebnis Branchenranking

Platz 1: Unternehmensnahe Dienstleistungen

Stärken	Schwächen
<p>Größter Beschäftigungsmotor der betrachteten Branchen (2000-2005: 15,1 Prozent).</p> <p>Wesentlicher Treiber des Strukturwandels: Bedeutsame Drehscheibenbranche.</p> <p>Neben Logistik Gewinner des Nachfragewandels aus Expertensicht.</p> <p>Profitiert vom Megatrend Spezialisierung.</p> <p>Hohe F&E-Intensität in wissensintensiven Teilspektoren der heterogen zusammengesetzten Branche.</p>	<p>Geringes Produktivitätswachstum als strukturelle Schwäche.</p> <p>Schwache Exportperformance.</p>

Gesamtergebnis Branchenranking

Platz 2: Pharmaindustrie

Stärken	Schwächen
<p>Job-Motor (2000-2005: 14,4 Prozent).</p> <p>Hohe F&E-Intensität, Innovationskraft und Humankapitalintensität.</p> <p>Überdurchschnittlich gute Eigenkapitalausstattung und gutes Kreditrating.</p> <p>Günstige Perspektiven im Strukturwandel.</p> <p>Profitiert von Megatrends Alterung der Gesellschaft und steigender Nachfrage aus Zukunftsfeld Gesundheit.</p>	<p>Experten sehen Branche nur im Mittelfeld auf Rang 15 bei der Bewertung branchenspezifischer Rahmenbedingungen.</p>

Gesamtergebnis Branchenranking

Einfluss von Rahmenbedingungen auf die Pharmaindustrie aus Expertensicht

Rahmenbedingungen	Einfluss
Alterung der Gesellschaft und Ausweitung der Gesundheitsnachfrage	+++
Finanzierungsbedingungen, Verfügbarkeit von Wagniskapital und Forschungsförderung	+
Verfügbarkeit von Fachkräften	+
Patentdauer (formal und effektiv)	○
Patentumfang (inhaltlich und räumlich)	○
Haftungsrecht	-
Marktzulassungsverfahren für Medikamente allgemein	-
Wirtschaftsklima, insbesondere Innovationsfreude und Technologieakzeptanz unter gegebenen Rahmenbedingungen	-
Marktzulassungsverfahren von innovativen Produkten	-
Preisregulierungen	- - -
Regulierung der Vertriebswege (Apotheken, Direktvertrieb etc.)	- - - -

Tabelle bietet aussagekräftige Auswahl aus Liste von 16 abgefragten Rahmenbedingungen; Mehrfachnennungen waren möglich.
Legende: Anzahl der Symbole zeigt Stärke des Einflusses; positiver Einfluss (+), negativer Einfluss (-), Einfluss ist nicht so merklich (○)

Gesamtergebnis Branchenranking

Platz 3: Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik/Optik

Stärken	Schwächen
<p>Sehr gute Exportperformance.</p> <p>Zählt mit Pharmaindustrie zur Spitzengruppe bei F&E- und Humankapitalintensität.</p> <p>Hohe Innovationskraft.</p> <p>Profitiert von steigender Nachfrage aus Zukunftsfeld Gesundheit.</p> <p>Höchst Erfolg versprechendes Zukunftspotenzial in Deutschland und weltweit.</p>	<p>Verhaltene Beschäftigungsentwicklung.</p> <p>Investitionsstau.</p> <p>Wettbewerbsdruck durch ausländische Konkurrenz.</p>